

# Kategorien ARS DOCENDI 2019

## 1. Lernergebnisorientierte Prüfungskultur und deren Verankerung in der Lehrveranstaltung

z.B.:

- Einsatz innovativer Lehr- und Lernformen zur Umsetzung kompetenzorientierter Curricula
- Neue Konzepte zur Überprüfung erworbener Kompetenzen bzw. deren Umsetzung
- Abgleich von Lehr-/Lernformen mit lernergebnisorientierten Prüfungsmethoden

## 2. Digitale Transformation in der Lehre

z.B.:

- Förderung des Erwerbs digitaler Kompetenzen im Sinne des *European Digital Competence Framework for Citizens*: Umgang mit Informationen, Kommunikation, Erstellung digitaler Inhalte, Sicherheit, Problemlösung; Umgang mit digitalen Technologien und neuen Kulturtechniken sowie *Computational Thinking*)
- Reflexive Verwendung digitaler Lehr- und Lernformen zur Förderung studierendenzentrierter Lehre (z.B. orts- und zeitflexibles Lernen)
- Ergänzung von Präsenzlehre und Förderung von Selbststudium durch digitale Medien und Formate (u.a. Einsatz von Open Educational Resources)

## 3. Kooperative Lehr- und Arbeitsformen

z.B.:

- Konzeption und Durchführung gemeinsamer Lehre (z.B. gemeinsame oder gemeinsam eingerichtete Curricula, Lehrveranstaltungen, Leistungsüberprüfung) über Hochschulen bzw. Hochschulsektoren hinweg
- hochschul- bzw. sektorenübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen in der Fach- und Hochschuldidaktik
- transdisziplinäre und interdisziplinäre Lehr- und Lernsettings

#### **4. Forschungsbezogene bzw. kunstgeleitete Lehre**

z.B.:

- Forschungsbasierte und forschungsorientierte bzw. auf die Erschließung der Künste ausgerichtete Lehre
- Hinführung von Studierenden zu Forschung und Erschließung der Künste (z.B. durch Vermittlung von Forschungsmethoden, Diskussionen mit Forschenden, eigenständige Gestaltung von Forschungsprozessen)
- Partizipation von Studierenden an (interdisziplinären und internationalen) Forschungsdiskursen und -projekten und Förderung kritischer Reflexion in diesen Diskursen und Projekten

#### **5. Qualitätsverbesserung von Lehre und Studierbarkeit**

z.B.:

- Sichtbare Qualitätsverbesserung von Lehrveranstaltungen durch die Nutzung von Erkenntnissen aus Evaluation und Monitoring (Vorbereitung – Durchführung – Prüfung)
- Austausch und Zusammenarbeit zwischen Lehrenden (z.B. kollegiale Hospitation, Peer-Teaching)
- Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden im Sinne einer lebendigen Feedbackkultur
- Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen unter Nutzung didaktischer Angebote